

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

4. April 2017

— **Haldenseesiedlung: Am guten Weg des Dialogs festhalten und Kritik ernst nehmen!**

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird in Zusammenarbeit mit der GWG München gebeten, nach Abschluss der aktuell laufenden Beteiligungsphase nach §13a Abs. 3 BauGB eine nochmalige Erörterungsveranstaltung durchzuführen. Zu dieser Veranstaltung sollen neben Vertretern des Bezirksausschusses diejenigen Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, die sich im Rahmen der Beteiligungsphase mit Einwendungen an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wenden. Gegenstand dieser Erörterung im kleineren Rahmen soll die inhaltliche Aufarbeitung der eingebrachten Anregungen und die argumentative Auseinandersetzung mit den zwischenzeitlich geplanten Veränderungen des nunmehrigen Masterplans im Gegensatz zum Ergebnis des Architektenwettbewerbs sein (v.a. Dachlandschaft, 5- und 7-geschossige Bauten, Zunahme der GFZ).

Begründung:

Die Informationsveranstaltung am 27. März 2017 war erstmals im Rahmen des Dialogprozesses rund um die Haldenseesiedlung von handfesten Kontroversen geprägt. Diese entzündeten sich maßgeblich an den Veränderungen des nunmehrigen Masterplans im Gegensatz zum Ergebnis des Architektenwettbewerbs, das Gegenstand der letzten Informationsveranstaltung war. Bedauerlicherweise wurden diese Veränderungen nicht hinreichend begründet, es wurde nur auf städtebauliche Gesichtspunkte verwiesen. Sie sind so nicht nachvollziehbar und ggf. korrekturbedürftig.

In der Anwohnerschaft, die sich bisher durchaus kompromissbereit im Rahmen des vorgegebenen Beteiligungsprozesses mit dem Projekt auseinandergesetzt hat, entstand so aber zusätzlich der Eindruck eines Abrisses der Dialogbereitschaft auf Seiten der GWG und der Stadt. Diese Wahrnehmung gilt es durch ein entsprechendes Signal zu entkräften.

Beispiele einer solchen nachgelagerten Erörterungsveranstaltung gibt es bereits mehrfach. Sie ist deshalb geeignet, das nochmalige Gespräch zu suchen, ohne das Gesamtverfahren zu verzögern.

Für die Fraktion der CSU

Initiative:

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher

Thomas Kauer, Wolfgang F. Thalmeir,
Peter Wimmer